

Truppenteil

IX. Fragebogen

über besondere Vorkommnisse bei der Munition

45. Die nachfolgenden Fragen nur insoweit beantworten, als sie für die 3,7 cm Kw. K. in Betracht kommen und dies nach der Überzeugung des Berichtenden, ohne Zerlegen der Munition, einwandfrei geschehen kann.

A. 1. Geschützart und Nr. des Rohres?

Mit welcher Erhöhung (Entfernung) wurde geschossen?

Welche Libelle war befohlen?

2. Art des Vorkommnisses?

a) Rohrzerspringer, Frühzerspringer, Kurzschüsse, Blindgänger, Luftprennpunkt-Versager usw.

b) Wurden Luftprennpunkt-Versager nach Möglichkeit im Aufschlag zerlegt?

a) Rohr aufgebaucht? oder Risse entstanden? oder völlig zerrissen?

b) Größe der Aufbauchung, der Risse usw.?

c) an welcher Stelle?

4. Zahl (Prozent) der Frühzerspringer, Kurzschüsse usw.?

5. Geschöß:

a) Geschößart, Farbe des Anstrichs, besondere Kennzeichen, auch die eingeschlagenen?

TALPOIT

b) Äußere Beschaffenheit des Geschosses, der Führung, Metall der Führungsringe?

c) War das Geschöß richtig angefeßt?

d) Hatte das Geschöß beim Anfeßen geklemmt?

e) Ist vor dem Schuß durch das Rohr gesehen worden?

f) War das Geschöß (die Patrone) verschmutzt oder naß?

g) War das Geschöß (Patrone) schon einmal angefeßt und mit dem Entlader aus dem Rohr entfernt worden?

6. Zünder.

a) Zünderart?

b) Zünderstellung?

c) Äußere Kennzeichen, wenn möglich Angabe der Lieferfirma, Fertigungsjahr, Liefernummer (auf dem Zünder eingeschlagen)?

d) Werkstoff des Zünderkörpers? (z. B. Leichtmetall, Messing)

e) Äußere Beschaffenheit des Zünders?

7. Hülsenkartusche (Patrone).

a) Welche Angaben stehen auf dem Ladungszettel des Kartuschdeckels?

auf dem Mantel der Patronenhülse?

auf dem Boden der Patronenhülse?

auf dem Beutelstoff bei den Teilkartuschen (Sonderkartuschen, Vorkartuschen, Zusatzladungen)?

b) War die Hülsenkartusche (Patrone) bereits längere Zeit dem Sauggefäß entnommen?

der Feuchtigkeit ausgesetzt?

c) Hatte die Hülsenkartusche (Patrone) lange in der Sonne gelegen?

d) Hatte die Hülsenkartusche (Patrone) vor dem Abfeuern und wie lange im heißgeschossenen Rohr gelegen?

e) Mit welcher Ladung wurde geschossen?

f) Klemmte die Kartuschhülse (Patronenhülse) beim Auswerfen übermäßig?

TALPOIT

g) Wie oft war die Kartuschhülse (Patronenhülse) beschossen?
(Schußzahl gleich Anzahl der auf dem Rand der Hülse befindlichen Körnererschläge.)

h) Wurden von der Schußtafel abweichende Schußweiten festgestellt?

a) bei wieviel Schuß?

b) Gesamtschußzahl?

c) wieviel Meter betragen die Abweichungen bei den Schüssen zu a)?

i) Wurde Pulver der Treibladung vor dem Rohrgünden?

B. 8. Wiedergefundene Munitionsteile und 3 bis 4 Schuß von der am Geschütz befindlichen Mun., womöglich aus demselben Packgefäß, sind an O. K. H. (Wa Prüf) einzusenden. Die Bezeichnung der am Geschütz noch vorhandenen Munition ist mit anzugeben und bei den betr. Fragen in Klammer zu setzen. Falls photographische Aufnahmen des Rohres nach dem Rohrzerbringer gemacht wurden, sind sie der Meldung beizufügen.

9. Wurden die Angaben zu 5, 6 und 7 vor dem Schuß oder an Hand der am Geschütz befindlichen Munition festgestellt?

TALPO.IT

C. 10. Allgemeiner Zustand des Rohrs (Ausbrennungen usw.)

War das Rohr stark verkupfert?

11. Welche Zeitspanne lag zwischen den Schüssen?

12. War das Rohr heißgeschossen?

13. War an dem Tage aus dem Rohr schon schnelles Feuer abgegeben?

Wurde bei Dunkelheit geschossen?

14. a) Gesamtschußzahl der aus dem Rohr verfeuerten Schüsse?

b) Gesamtschußzahl des Schießens, in dessen Verlauf die besonderen Vorkommnisse aufgetreten sind?

15. War das Wetter heiß?

Wurde bei Regen, großtropfigem Platzregen, bei Hagelwetter oder Schnee geschossen?

Barbara-Meldung:

Schußrichtung in Windziffer

Höhenunterschied Geschütz—Zielgelände

D. 16. Welche Heeres-Munitionsanstalt hat die Munition geliefert?

E.

- 17. Seit wann ist die Munition in Verwaltung der Truppe?
- 18. Art und Zustand der Lager- räume bei der Truppe?

E. Bei zahlreichen Blindgän- gern sind folgende Angaben wichtig:

- 19. Neigung des Zielgeländes zur Mündungswaagerech- ten, das heißt:
 - a) liegt das Zielgelände ungefähr waagerecht?
 - b) fällt das Zielgelände in Schußrichtung ab?
 - c) steigt das Zielgelände in Schußrichtung an?

20. Beschaffenheit des Auf- schlaggeländes (eben, ge- bühcht, Tüchergelände usw.)?

21. Bodenart des Aufschlag- geländes (steinig, sandig, schluffig, sumpfig, moorig, naß, schlüpfrig, trocken usw.)?

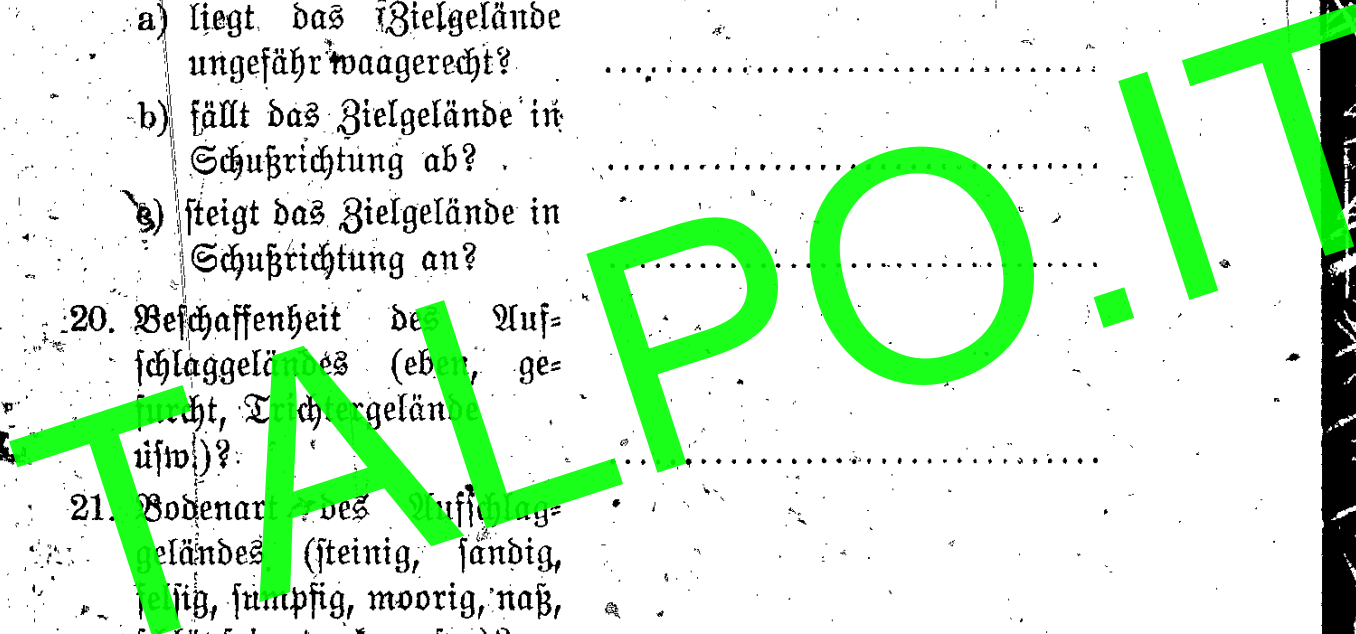
22. Bodenbewachung des Auf- schlaggeländes (Wald, Heide- kraut, Wiese, Acker usw.)?

Berlin, den 25. 4. 39

Der Oberbefehlshaber des Heeres.

Im Auftrage

Becker.





Ort, Jahr des Schußfertig-
machens und Kennbuchstabe des
dafür Verantwortlichen¹⁾

Jg 37 E

Kennzeichen der Sprengstoff-
art¹⁾

33

Lieferungsnummer der Spreng-
ladung, Ort, Monat, Jahr des
Ladens der Granate¹⁾

7Rd 237

TALPO.IT

Ladungsgewicht

0,189 kg

Pulversorte

Dg. R.P.-82-(188-22/085)

Fertigungsort, Jahrgang und
Lieferung des Pulvers

Dhg. 37/1

Ort, Tag, Monat und Jahr der
Fertigung der Patrone sowie
den Kennbuchstaben des für die
Fertigung Verantwortlichen¹⁾

Jg 11.37 B

250

5,5

¹⁾ An einer Seite aufschabloniert
²⁾ Weitere Hülsenarten siehe
Randnr. 24, Spalte 9

3,7 cm Pzgr. Patr. Kw. K.

Anlage 1

Schlußfertigbuchstabe des örtlichen

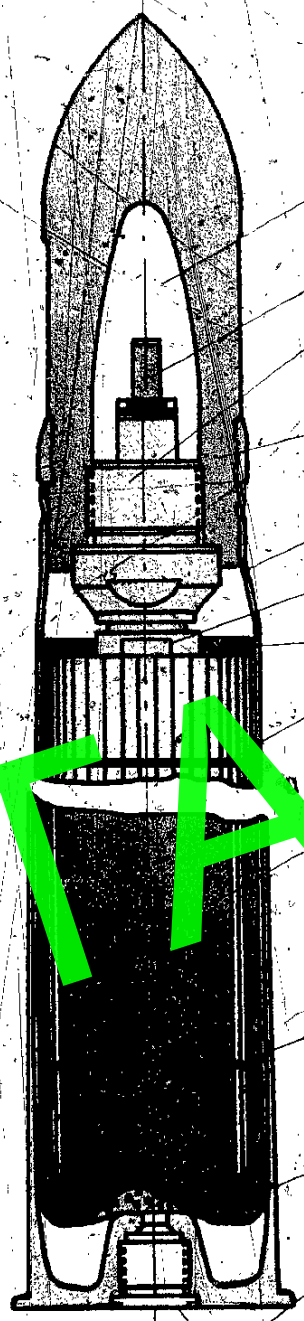
Sprengstoff

der Sprengat, Jahr (des Granate)

Abgang und Pulvers

und Jahr der Patrone sowie den des für die (wörtlichen)

abgeschabloniert inarten siehe alte 9



Sprengladung der 3,7 cm Pzgr.

Sprengkapsel

Bd. Z. (5103*) der 3,7 cm Pzgr.

3,7 cm Pzgr. mit Führungsring

Patronenhülse (6331*) der 3,7 cm Pak.²⁾

Lichtspurhülse Nr. 1

4 g Bleidraht

Bindfadenbund

Beiladung zu etwa 0,189 kg Digl. R. P. 2,2 — (188 · 2,2/0,85)

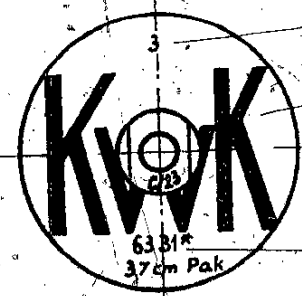
Bindfadenbund

Beiladung zu 2 g Nz. Man. N. P. (1,5 · 1,5)

Zdschr. C/23

TALPO.IT

Patronenboden



Lieferungsnummer

Kennzeichen für Patronen Kw.K.

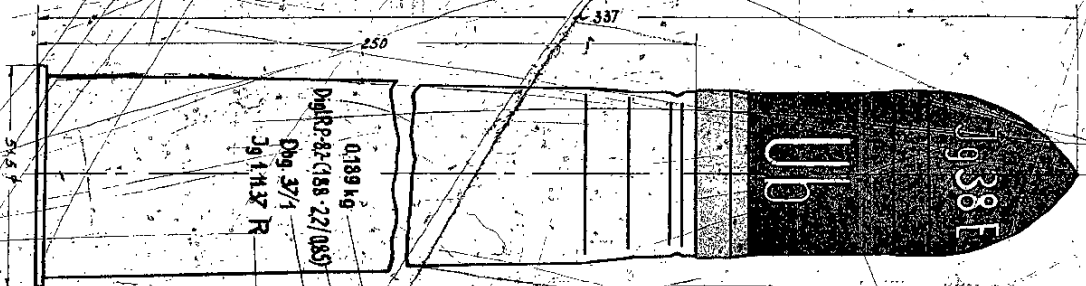
Hülsenbezeichnung

Vorl. mit für dienstliche Zwecke der Kampfmittelbesit-
zung. Weitergabe an Dritte nur mit Zustimmung des IM NW

Bestätigung der Überfertigung mit dem Original:
Düsseldorf, den 27. 8. 83 Unterschrift: *Carmin*

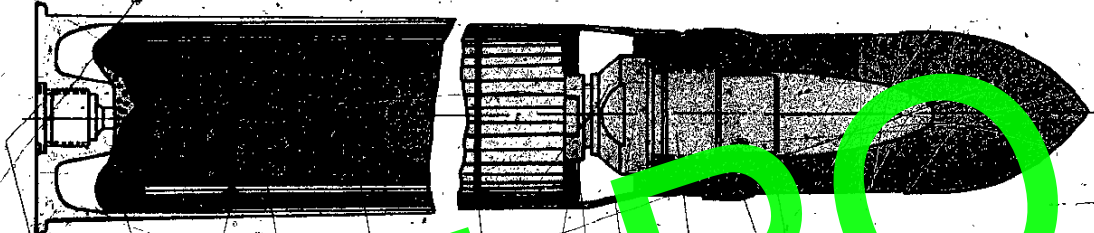
3,7 cm Pzgr. Patr. (Üb.) Kw. K.

Anlage 2



Kennzeichen für Üb.-Geschosse

0,189 kg
Dg 37/1 R
Jg 1137 R
Ladungsgewicht
Pulversorte
Fertigungs- und
Lieferung des Pulvers
Ort, Tag, Monat, Jahr, des Fer-
tigens der Patrone sowie Kenn-
buchstabe, des für die Fertigung
Verantwortlichen



3,7 cm Pzgr. mit
Abfuhrungsring

Zwischenstück für
3,7 cm Pzgr.

Patronehülse (331*) der
3,7 cm
Leichtspulhülse
4 g Bleidraht

Bindfadenbündel

Ladungsgewicht 0,189 kg - Dggl.
R. P. 37/1 (88-22/0,85)

Ort, Tag, Monat, Jahr, des Fertigen
der Kartusche und des Wöch-
stabe des dafür Verantwortlichen

Bindfadenbündel

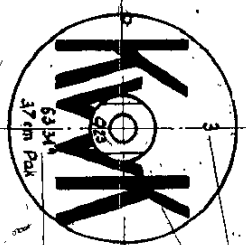
Beladungsgewicht (1,5)

Zdschr. C/25

Bodensicht der Patrone

Lieferungsnummer

Kennzeichen für
Patrone Kw. K.



Hülisenbezeichnung